

abhold den Schreiern der Zukunft und der Vergangenheit, sieht langsam ein Neues aus dem Schoße der Zeit hervorwachsen. *Von dem Grad, in dem die Jugend fähig und bereit sein wird, sich unabhängig nach allen Seiten in die Zukunft einzubauen, wird das Tempo der Entwicklung abhängen und die Zukunft sich als Aufstieg oder Niedergang erweisen.*

DR. SCHULTE - VAERTING / EIN VERGLEICH ZWISCHEN MENSCHEN - UND TIERSTAATEN

Wir Menschen halten uns für die Herren der Schöpfung. Wir nehmen zugleich an, daß wir zu allen Zeiten, die über die Welt dahingingen, diese Krone waren.

Wenn wir dies letztere nun im nachstehenden bezweifeln, so wissen wir, daß ein Sturm der Entrüstung uns treffen wird. Als im Altertume Philolaos behauptete, daß die Erde nicht im Mittelpunkt des Sternensystems stehe, sondern sich um einen anderen festen Punkt drehe, ist er der Verachtung anheimgefallen. Wir alle wissen, daß es erst viel später Kopernikus gelang, für diesen Gedanken unter tausend Angriffen den Glauben der Welt zu erlangen. Es liegt tief in der Psyche des Menschen begründet, daran festzuhalten, daß er und sein Geschlecht der Mittelpunkt und die Höhe seien, dies immer waren und auch immer sein werden.

Der egozentrische Standpunkt ist ein starker Instinkt, der allen Lebewesen eignet. Und die Durchbrechung jeden Instinkts rächt sich.

Jeder Mensch, dessen Instinkte intakt sind, fühlt mit Erbitterung, wenn er aus dem Mittelpunkt herausgerissen wird, in dem er instinktiv steht.

Wir müssen zu begreifen suchen, daß durch Kopernikus' Entdeckung ein starker Lebensinstinkt der Menschheit zerbrach und die ganze Entwicklungsrichtung nachteilig beeinflußt wurde. Das nächste Jahrhundert wird diese Erkenntnis verstehen lernen.

Wir werden erkennen, daß die Entdeckung des Kopernikus tatsächlich zu früh kam, und daß die Griechen den Philolaos mit einem gewissen intuitiven Recht ablehnten.